



Luftmarschall Waldo.

Auf Einladung des Generalfeldmarschalls Göring trifft seine Excellenz der italienische Luftmarschall und Generalgouverneur von Libyen Italo Balbo zu einem mehrstägigen Besuch in Deutschland am 2. August in Berlin ein.

Nur ein geborgtes Vaterland

Die italienische Zeitung 'Levere' brandmarkt die Verworfenheit der Juden, die sich stets nur ein 'Vaterland' auswählten, dessen sie sich, sobald sie es nicht mehr brauchen können, wie eines gebrauchten Hemdes entledigten.

Als Beispiel dieser typischen jüdischen Gesinnung führt 'Levere' den Emigranten Emil Ludwig auf. Ludwig, der in Wirklichkeit Cohn heiße, sei solange in Deutschland geblieben, wie die Juden dort die Regierung in den Händen hatten.

Gegen italienisch-jüdische Mischehen

Im Zusammenhang mit der neuen Rassenpolitik des faschistischen Italien nimmt das italienische Blatt 'Resto del Carlino' in bemerkenswerter Weise zur Mischehenfrage Stellung. Da man bereits durch den Erlass energischer Gesetze das Gehen von Bastarden in Italienisch-Ostafrika unterbunden habe, sei eigentlich nicht recht einzusehen, weshalb nicht etwas Ähnliches gefordert sollte.

Zusicherung eigensprachlicher Schulen

Dienstvorschrift für die Minderheiten in Rumänien. Für das Anfang Mai von der rumänischen Regierung erlassene Generalministerialdekret für die Minderheiten ist der frühere Unterstaatssekretär Dragomir zum Generalkommissar ernannt worden.

Nutzung des Bodens und der Kräfte

Drei Jahre Reichsstelle für Raumordnung. Aus Anlaß des dreijährigen Bestehens der Reichsstelle für Raumordnung gibt die Reichsarbeitsgemeinschaft für Raumforschung ein Sonderheft der Zeitschrift 'Raumforschung und Raumordnung' heraus.

gaben in den Planungsräumen werden dargestellt. Für die in den kommenden Jahren mehr und mehr in den Vordergrund tretende Gestaltung des Raumes durch großräumige vorausschauende Planung stellt der Leiter der Reichsstelle für Raumordnung, Reichsminister K e r l, die folgenden großen Gesichtspunkte heraus: 1. die Stärkung der biologischen Volkskraft, 2. die bestmögliche Nutzung des Bodens und seiner Kräfte, 3. die arzeitige Zuordnung von Volk und Landschaft, 4. Steigerung der Abwehrbereitschaft des deutschen Raumes.

Gesamtberichte schreiben der Beauftragte für den Vierjahresplan, Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring, der Reichsinnenminister Dr. Frick, der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht Keitel, der Reichsernährungsminister und Reichsbauernführer Darré, der Reichsverkehrsminister Dr. Dörpmüller und der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung Rust sowie Reichsorganisationsleiter Dr. Ley.

Der frühere Postminister Giesberts gestorben

Im Alter von 73 Jahren ist der ehemalige Reichspostminister Johann Giesberts in München-Grabbach gestorben.

Rom. Die Wandern des römischen Armeekorps in den Abruzzen, deren Zweck vor allem in der Befestigung liegt, welcher organisatorische Aufbau der Division einem größeren Truppenverband neben größtmöglicher Beweglichkeit die wichtigste Stützpunkt zu verleihen vermag, haben begonnen.

Paris. Der deutsche Botschafter Graf Welzky stellte der deutschen Kolonie in Paris den neuen Landesgruppenleiter des Reichsorganisationsamtes Dr. Ehrlich vor und führte ihn in sein neues Amt ein.

London. Lord Allan of Hurtwood hat sich im Flugzeug nach Berlin begeben. Lord Allan ist Mitglied des Exekutivkomitees der Völkervereinigung. Von 1921 bis 1928 war er Schatzmeister und Vorsitzender der Unabhängigen Labour-Partei und gehörte dem Reich der Nationalen Arbeiterpartei an.

Wien. Die Reihe der Opfer der in Wien abgehaltenen Winterhilfe fand ihren Höhepunkt in einer Großveranstaltung. Seit über 2000 mährischen Volksgenossen wurde ein nie dagewesenes Festprogramm dargeboten.

Parkende Autos fortgeschwemmt

Menschen auf der Straße von der Strömung erfasst

Ueber Stuttgart ging ein schweres Unwetter nieder. In ganz kurzer Zeit waren Straßen und Plätze der Altstadt und des Stadtteils Berg in einer Höhe von über einem Meter überflutet. Auf dem Schwannplatz in Berg stand das Wasser fast anderthalb Meter hoch.

Ein italienischer Urlauber wäre ertrunken, wenn nicht Handwerkskammerpräsident Dampel ihn an der Klüftung erfasst und aus der Strömung gerissen hätte. Ein Mann, der in dem Sauebrunnen seine Flasche füllen wollte, wurde in den Strudel des Brunnens gerissen und ertrank. Leute, die auf die Straßenbahn warteten, wurden von der Haltestelle weggespült.

Auch im württembergischen Oberland herrschten schwere Gewitterstürme; zwei Geschäfte in Reutlingen (Kreis Waiblingen) und in Reute (Kreis Tübingen) wurden durch Blitzschlag eingestürzt. Die Familien konnten nur das nackte Leben retten. Besonderen Schaden hat das Unwetter im Hopyengebiet von Tettnang angerichtet.

Tausende von Hasen getötet

Aus verschiedenen Gegenden Frankreichs werden ebenfalls schwere Unwetter gemeldet. Bei einem Hagelsturz in Montpeller wurde eine 60 Jahre alte Frau von einem 75 Gramm schweren Hagelstein am Kopf getroffen und fiel so unglücklich, daß sie sich das Genick brach. Bei Straßburg wurde ein junger Landarbeiter vom Blitz getötet. Besonders im Umkreis von Chalons-sur-Marne lag der Hagel 60 bis 70 Zentimeter hoch und richtete auf Feldern und Wiesen großen Schaden an.

Im zoologischen Garten in Paris wurde ein Eisbär offenbar aus Furcht vor einem heranziehenden Gewitter tobtötlich. Das Tier suchte den Graben zu überspringen, fiel jedoch dabei hinein. Im Falle bis der Bär sich an dem Arm eines Besuchers fest und versuchte, ihn mitzuziehen, was jedoch durch andere Besucher verhindert werden konnte. Die Straßen in Paris und besonders in den Vorstädten gleichen stellenweise Wasserfällen. In verschiedenen Gegenden Frankreichs wurde wegen der Unwetter der Straßen- und Eisenbahnverkehr völlig eingestellt.

Neue Unwetter in der Steiermark

Im besondern Maße hat die Steiermark unter den außergewöhnlichen atmosphärischen Störungen dieses Sommers zu leiden. Jetzt wurden das Ennsial und die Gebiete Johansdorf, Neumarkt und Nured von Hagelsturz und schweren Wollenschneebursten heimgesucht. Wieder wurden mehrere Brücken zerstört und viele Bestock Wiesen und Ackerland überflutet. Im Ennsial überflutete das Wasser die Maschinenräume einiger Lodenwälder. Etwa 1000 Kilogramm wertvolle Wolle und Garne wurden von den Fluten weggespült. Ferner sind drei Bergwanderer seit dem Gewitter verstorben. In Oberwoelz in der Obersteiermark wurde ein 18jähriges Mädchen, das dort die Ferien verbrachte, vom Blitz erschlagen. Ein neben ihr stehendes 11jähriges Kind erlitt schwere Brandwunden. In vier Fällen sind durch Blitzschläge bäuerliche Anwesen eingestürzt.

Kfz.-Wagen als Prämie für sechsjährige Betriebszugehörigkeit. Um ihren Gefolgschaftsmitgliedern den Kauf eines Kfz.-Wagens zu ermöglichen, hat eine Firma in Kleinfelshaus (Kauzig) einen neuartigen Weg beschritten. Jedes Gefolgschaftsmitglied erhält nach sechsjähriger Betriebszugehörigkeit den vollen Kaufpreis, nach fünfjähriger Betriebszugehörigkeit die Hälfte des Kaufpreises, und nach dreijähriger Betriebszugehörigkeit ein Viertel des Kaufpreises für einen Kfz.-Wagen als Prämie und einmalige Beihilfe.

Gesundheitsgefährliche Hochzeitsfeier. In der württembergischen Gemeinde Unterfwartha sollte eine große Bauernhochzeit gefeiert werden. Im Stall des Wirtes war aber kurz vorher die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, so daß auf Beschluß des Familienrats die Feier, an der nur eben nur die nächsten Verwandten teilnehmen sollten, nach Burzach verlegt wurde.

Advertisement for 'Die Deutsche Arbeitsfront' featuring a 'Kfz-WAGEN-SPARKARTE' (car parking card) and 'Volkswagen-Werk' logo. The card includes fields for name, address, and car details, and a small image of a car.

Die Kfz.-Wagen-Sparkarte. Mit der Ausbändigung der hier angezeigten Kfz.-Wagen-Sparkarte durch die Kfz.-Dienststellen gilt der Kaufvertrag mit der DAF als abgeschlossen. (Preßteam DAF.)

Bauernhochzeit gefeiert werden. Im Stall des Wirtes war aber kurz vorher die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, so daß auf Beschluß des Familienrats die Feier, an der nur eben nur die nächsten Verwandten teilnehmen sollten, nach Burzach verlegt wurde. Am Abend des Hochzeitsabends aber rabele der ganze größere Bekanntheitskreis des Hochzeitspaars an. Ganz zuletzt jedoch erschien die Polizei und notierte sich die Namen der unerlaubt erschienenen Gäste, die den Saal eilig verlassen, als Worte wie 'Klauenseuche' und 'Sperrgebiet' durch den Raum schwirrten.

Blitze in den Ortstrassen. In der Umgebung der heftigen Ortschaft Reineck nahmen die Blitze in außerordentlichem Maße überhand. Die frechen Räuber wagen sich sogar schon am hellen Tage bis in die Ortstrassen. Jetzt drachen wiederum zwei Blitze am Tage in mehrere Häuserflüsse ein und richteten unter dem Federhieb böse Verwüstungen an.

Ein Biß in die Wange verriet ihn. Auf der Landstraße zwischen Seerau und Röhmen (Hannover) war eine Hausangestellte von einem Mann angefallen worden. Das Mädchen legte sich energisch zur Wehr und biß den Mann in die Wange. Dieser Biß wurde sehr zum Verdruss. Ein 25jähriger Einwohner aus einem benachbarten Ort geriet durch Wunden auf der Wange in Verdacht, wurde verhöört und gefand die Tat ein.

Kraftwagen vom Juge überfahren. Ein beladener Kraftwagen mit Anhänger wurde auf dem Ueberwege der Chaussee Altdamm-Göllnow bei Altdamm vom Juge überfahren. Die Arbeitsdienstmänner Paul Jambor und Gerhard Rosenfeld vom Arbeitsdienstkörper in Rüttenhagen wurden getötet, der Kraftwagenfahrer Rabunde aus Sietzin leicht verletzt.

Fünf Todesopfer härmlichen Wetters. Ein härmlicher Nordwestwind trieb große Wassermassen in die Lade der Wucht, so daß das Baden wegen des hohen Wellenanges zu einer Gefahr wurde. So fanden allein in Trabemünde vier Menschen den Tod, und auch vom Timmenborjer Strand wird ein Todesopfer gemeldet.

Zwei Tote, drei Verletzte durch Autounfall. Ein Hamburger Auto, das mit fünf Personen besetzt war, kam beim Ueberholen auf der Straße Bad Segeberg-Abrensborg (Hollfeld) ins Schleudern, raste gegen einen Baum und stürzte in einen Schanzengraben. Die Insassen wurden eingeklemmt und konnten erst nach längerer Zeit aus ihrer Lage befreit werden. Der Fahrer, ein Hamburger Kaufmann, und der Mitfahrer waren bereits tot, ihre Frauen und die Tochter des Fahrers wurden schwer verletzt.

Das Blaue Band von der 'Queen Mary' erobert. Der britische Dampfer 'Queen Mary' hat auf seiner letzten Atlantiküberquerung das Blaue Band an sich gebracht. Die 'Queen Mary', die in New York ankam, brauchte zu ihrer Fahrt nur 3 Tage, 2 Stunden und 4 Minuten. Sie war somit knapp eine Stunde schneller als der französische Dampfer 'Normandie', der im letzten Jahr das Blaue Band eroberte.

40 000 Kilogramm Gemüse in Marseille verborben. Eine gewisse Erregung macht sich in der Pariser Presse wegen der Belagerung der Marceller Stauer bemerkbar. Schiffsladungen zu löschen. Diese Arbeitsverweigerung hat erhebliche Schäden verursacht, da 40 000 Kilogramm algerisches und tunesisches Gemüse nicht rechtzeitig ausgeladen wurden und so verborben.

Englische Luftwaffe bekämpft Schmutzflug. Schmutzflugabteilungen der englischen Luftwaffe haben sich jetzt in den Dienst von Scotland Yard gestellt. Mit ihrer Hilfe hofft man endlich dem blühenden Schmutzflug entgegenzutreten zu können, der mit Hilfe von Flugzeugen über den Kanal durchgeführt wird. Auf dem Luftwege werden derzeit viele Waren eingeschmuggelt und über einfache Wege des Englands abgeworfen, das eine großartige Organisation zur Bekämpfung dieses Treibens aufgezogen werden mußte. Details durchkreuzen als angebliche harmlose Wolkenschwärme der einflussreichen Landstriche namentlich der englischen Südküste, während die Schmutzflugabteilungen der Luftwaffe eingeleitet werden, um den Nachtschimmel nach verdächtigen Flugzeugen abzuwehren.

Zusammenstoß zwischen Auto und Reichenwagen. Der Wagen des Preßattachés der polnischen Gesandtschaft in Prag, Bierzbarski, fiel in der Nähe von Karlsbad mit einem Reichenwagen zusammen. Dabei überfiel sich der Wagen des Attachés Bierzbarski. Die beiden Wagen des Attachés selbst erlitten einen Front- und Hintereinstoß. Man hofft ihn am Leben zu erhalten.